

Das grosse Prompt-Duell

Lerngruppentreffen zur Etappe: Mit KI arbeiten

Worum geht es?

Im Lernimpuls habt ihr das Grundmuster mit sechs Schritten kennengelernt, mit dem ihr jede Aufgabe sauber mit KI startet. In den nächsten 50 Minuten wendet ihr es als Gruppe an – und zwar aktiv: Ihr wiederholt die sechs Schritte spielerisch, tretet im Prompt-Duell gegen euren eigenen ersten Versuch an und macht aus dem Ergebnis Schritt für Schritt eine brauchbare Antwort.

Dauer: 50 Minuten (Tipp: Bestimmt eine Person, die auf die Zeit achtet.)

Nach dieser Lerneinheit könnt ihr

- eine Aufgabe Schritt für Schritt mit KI starten – mit dem Grundmuster aus sechs Schritten.
- einen Prompt mit Rolle, Aufgabe und Format (RAF) selbst bauen.
- ein Fact-Sheet gezielt als Quelle einsetzen.
- erkennen, wenn die KI etwas erfindet – und es selbst überprüfen.
- einen Entwurf gezielt nachschärfen, bis er brauchbar ist.

Ablauf

ABLAUF	ZEIT
Rückblick Einzelauftrag	5 Min.
Einstieg ins Thema	5 Min.
Aufgabe 1: Das 6-Schritte-Schema	7 Min.
Aufgabe 2: Das Prompt-Duell	23 Min.
Reflexion: Erlebtes einordnen	5 Min.
Einzelauftrag bis zum nächsten Mal	nach dem Treffen

Wie komme ich zu Varios?

Für die Anwendungsphase braucht ihr ein KI-Tool. Wie im Video erwähnt, wird in Uster mit Varios gearbeitet. Öffnet Varios am besten gleich jetzt und haltet es während des Treffens bereit. Ihr braucht ausserdem das Fact-Sheet «**Die Kawamata-Brücke**» – ladet es am besten schon vor dem Treffen (oder ganz zu Beginn) herunter, ihr braucht es in Runde 4. Es liegt im Lernportal direkt beim Lerndossier.

So kommt ihr rein:

- Link direkt im Browser eingeben: <https://varios.uster.ch/>
- Alternativ über das Lernportal: Etappe 2 – Abschnitt «Weiterführende Materialien» – Link «Varios».
- Anmelden mit eurem Uster-Login – denselben Zugangsdaten, mit denen ihr euch am Arbeitsplatz anmeldet. Es braucht also kein neues Konto.

Rückblick Einzelauftrag (ca. 5 Min.)

Zum Auftakt schaut ihr kurz zurück: Wie ist es mit dem Einzelauftrag aus dem letzten Treffen gelaufen? Tauscht euch reihum aus – offen und ohne Bewertung. Es geht ums gemeinsame Lernen, nicht ums Abhaken.

Tip: Wählt zwei bis drei Fragen aus, die für eure Gruppe am meisten bringen.

- *Habe ich den Einzelauftrag ausprobiert? Wenn ja: woran genau? Wenn nein: was ist dazwischengekommen?*
- *Was hat gut funktioniert – und wo bin ich auf Schwierigkeiten gestossen?*
- *Was hat mich überrascht oder was habe ich Neues gelernt?*
- *Was nehme ich in meinen Arbeitsalltag mit – und was möchte ich heute vertiefen?*

Platz für Notizen oder Gedanken

Einstieg ins Thema (ca. 5 Min.)

Bevor ihr mit der KI arbeitet, kommt kurz an und ins Gespräch. Es geht nicht um richtige Antworten, sondern um euren Blick auf das, was ihr im Video gesehen habt.

Tipp: Wählt zwei bis drei Fragen aus, die euch besonders ansprechen.

Zum Ankommen

- *Mit welchem Gefühl komme ich heute in die Lerngruppe – neugierig, skeptisch, motiviert?*
- *Wie sicher fühle ich mich heute beim Arbeiten mit KI – auf einer Skala von 1 bis 10?*
- *Was hilft uns als Gruppe, in den nächsten 50 Minuten gut zusammenzuarbeiten?*

Zum Lernimpuls

- *Was ist mir aus dem Video besonders in Erinnerung geblieben?*
- *Welcher der sechs Schritte hat mich am meisten überzeugt?*
- *Wann hat mir eine KI schon einmal etwas Falsches erzählt?*

Platz für Notizen oder Gedanken

Aufgabe 1: Das 6-Schritte-Schema (ca. 7 Min.)

Bevor ihr loslegt, frischt ihr das Grundmuster spielerisch auf. Im Video lief alles der Reihe nach – jetzt bringt ihr die sechs Schritte als Gruppe selbst in die richtige Reihenfolge und beschreibt sie in euren eigenen Worten.

So geht das Sortierspiel

1. Lest die sechs Schritt-Karten unten – sie stehen absichtlich durcheinander.
2. Bringt sie gemeinsam in die richtige Reihenfolge von 1 bis 6 und schreibt die Nummer in den Kreis.
3. Schreibt zu jeder Karte in **eigenen Worten**, was in diesem Schritt passiert.
4. **Blitzrunde:** Reihum nennt jede Person einen Schritt in einem einzigen Wort.

Tipp: Die richtige Reihenfolge und die ausführlichen Erklärungen zu den Schritten findet ihr in den Begleitunterlagen zum Lernimpuls.

Die sechs Schritt-Karten (durcheinander):

Prompt (RAF)

In eigenen Worten:

Aufgabe klären

In eigenen Worten:

Prüfen & verbessern

In eigenen Worten:

Datenblick

In eigenen Worten:

Kontext geben

In eigenen Worten:

Assistent wählen

In eigenen Worten:

Aufgabe 2: Das Prompt-Duell (ca. 23 Min.)

Jetzt tretet ihr an: In mehreren Runden verbessert ihr Schritt für Schritt dieselbe Aufgabe und seht, wie sich die Antwort der KI verändert – je nachdem, wie ihr fragt und was ihr ihr mitgebt.

Die Aufgabe über alle Runden: Eine Bürgerin möchte etwas über die Kawamata-Brücke wissen. Ihr entwerft mit der KI eine kurze, freundliche Antwort-Mail.

Bevor ihr startet

- **Varios offen?** Öffnet den Standard-Assistenten – genau wie im Lernimpuls-Video.
- **Gemeinsam arbeiten:** Ihr arbeitet zusammen an einem Gerät – eine Person tippt, alle überlegen mit. Wechselt euch beim Tippen ruhig ab.
- **Datenblick (Schritt 2):** Die Anfrage ist erfunden, das Fact-Sheet ist öffentlich, keine Personendaten. → Alles in Ordnung, ihr dürft loslegen.

RUNDE 1 · SCHNELLSTART OHNE VORBEREITUNG (CA. 4 MIN.)

Ihr startet schnell und ohne Vorbereitung: eine knappe Anweisung – ohne Rolle, ohne klare Form, ohne Quelle. So sieht eine unüberlegte KI-Anfrage aus.

1. Tippt **genau diesen Satz** ein. Ladet **keine** Datei hoch.

GENAU SO EINTIPPEN

«Schreibe mir eine Mail an eine Bürgerin und erkläre, was du über die Kawamata-Brücke weisst.»

2. Kopiert die Antwort ins Dokument. Schreibt «Runde 1» darüber.
3. **Markiert 2–3 Stellen** (Zahlen, Namen, Behauptungen), bei denen ihr unsicher seid.

→ **Redet darüber:** Welche Aussagen wirken unsicher oder erfunden? Und woher will die KI überhaupt wissen, um welche Kawamata-Brücke es geht?

RUNDE 2 · EUER ERSTER RAF-PROMPT (CA. 6 MIN.)

Jetzt schärft ihr die Anfrage und baut euren ersten bewussten Prompt mit der **RAF-Formel**. Das ist genau **Schritt 4** aus dem Grundmuster, den ihr in Aufgabe 1 schon vertieft habt. Hier sind die drei Bausteine noch einmal:

Rolle – Wer soll die KI sein?

Tipp: «eine freundliche Mitarbeiterin der Stadt Uster»

Aufgabe – Was soll sie genau tun?

Tipp: eine kurze Antwort-Mail an eine Bürgerin, die nach der Kawamata-Brücke fragt

Format – Wie soll das Ergebnis aussehen?

Tipp: Betreff + Mail mit Begrüssung und Gruss, höchstens 6 Sätze

1. Formuliert euren Prompt **zuerst gemeinsam in eigenen Worten** – setzt Rolle, Aufgabe und Format zu einem zusammenhängenden Auftrag zusammen.
2. Gebt ihn **dann im Standard-Assistenten in Varios** ein – noch ohne Datei. Kopiert die Antwort als «Runde 2».

→ **Redet darüber:** Was hat sich gegenüber Runde 1 verändert? Ist die Mail jetzt brauchbarer – und woran genau erkennt ihr das (Anrede, Ton, Aufbau)?

RUNDE 3 · DEN PROMPT VON DER KI VERBESSERN LASSEN (CA. 5 MIN.)

Ein super Trick für den Alltag: Ihr müsst einen Prompt nicht perfekt allein schreiben. Ihr könnt einen ersten Entwurf vorformulieren und ihn von der KI verbessern lassen – oder die KI sogar von Grund auf einen Prompt vorschlagen lassen. Genau das übt ihr jetzt direkt.

1. Gebt der KI euren RAF-Prompt aus Runde 2 und bittet sie, ihn zu verbessern:

SO FRAGT IHR

«Hier ist mein Prompt: [euer RAF-Prompt]. Verbessere ihn so, dass du eine bessere Antwort geben kannst. Stelle mir zuerst kurze Rückfragen, falls dir Informationen fehlen.»

2. Übernehmt die guten Vorschläge und gebt den verbesserten Prompt ein. Kopiert die Antwort als «Runde 3».

→ **Redet darüber:** Welche Vorschläge der KI haben den Prompt wirklich besser gemacht? Was davon nehmt ihr für eure eigenen Prompts mit?

RUNDE 4 · MIT FACT-SHEET ALS QUELLE (WENN NOCH ZEIT, CA. 5 MIN.)

Jetzt kommt der **Kontext** ins Spiel (Schritt 5). Damit die KI nichts erfindet, gebt ihr ihr eine verlässliche Quelle mit. Für die Kawamata-Brücke wurde dafür ein **Fact-Sheet** erstellt – ihr findet es im Lernportal direkt beim Lerndossier zum Herunterladen.

1. Ladet das **Fact-Sheet «Die Kawamata-Brücke»** herunter und hängt es als Anhang an euren ausgearbeiteten Prompt aus Runde 3 an.
2. Ergänzt im Prompt den Hinweis, dass die KI **ausschliesslich** das Fact-Sheet als Quelle nutzen soll – zum Beispiel: «Nutze nur die Informationen aus dem angehängten Fact-Sheet und erfinde nichts dazu.»
3. Gebt den Prompt mit Anhang ein. Reihenfolge: **erst die Datei anhängen, dann den Prompt** eingeben. Kopiert die Antwort als «Runde 4».

→ **Redet darüber:** Stimmen die Fakten jetzt mit dem Fact-Sheet überein? Erfindet die KI weniger, seit sie die Quelle hat – woran merkt ihr das?

Beleg-Trick – Halluzinationen ausschliessen

Bleibt skeptisch: Fragt die KI gezielt, woher sie jede Aussage hat.

SO FRAGT IHR

«Woher stammt diese Information? Zeig mir genau, welche Stelle im Fact-Sheet du dafür verwendet hast.»

Vergleicht die genannte Stelle danach **selbst** im Fact-Sheet. So erkennt ihr, ob die KI wirklich aus der Quelle schöpft – oder etwas dazuerfindet (halluziniert). Auch beim Zitat kann sich die KI irren, deshalb entscheidet **ihr**, ob die Aussage belegt ist.

ABSCHLUSS · ALLE RUNDEN VERGLEICHEN

Legt eure Antworten aus allen Runden nebeneinander und prüft sie mit dem Fact-Sheet. Kreuzt für jede Runde an, was stimmt – so seht ihr die Entwicklung von Runde zu Runde.

Stimmt das? (mit dem Fact-Sheet prüfen)	Runde 1 Schnell	Runde 2 RAF	Runde 3 KI-Hilfe	Runde 4 (optional)
Künstler und Werktitel richtig? <i>Tadashi Kawamata · «Drift Structure»</i>	☐	☐	☐	☐
Entstehungsjahr richtig? <i>2010</i>	☐	☐	☐	☐
Material und Länge richtig? <i>Lärchenholz · rund 50 m</i>	☐	☐	☐	☐
Standort richtig? <i>Zellweger-Park, Uster</i>	☐	☐	☐	☐
Nichts dazu erfunden?	☐	☐	☐	☐
Mail-Form richtig? <i>Betreff, Begrüssung, Gruss, höchstens 6 Sätze</i>	☐	☐	☐	☐

Notizen zum Vergleich – welche Runde überzeugt am meisten, und warum?

RETTUNGSRUNDE · DEN ENTWURF FERTIG MACHEN

Eure beste Antwort ist ein guter Entwurf – aber noch nicht fertig. Zieht (oder wählt) eine Fallkarte und gebt der KI die passende Verbesserungs-Anweisung. Vergleicht danach vorher und nachher.

Karte 1 – Zu lang

«Fasse die Antwort auf höchstens 5 Sätze zusammen.»

Karte 2 – Zu amtlich

«Formuliere freundlicher und persönlicher, ohne Behördendeutsch.»

Karte 3 – Unbelegt

«Zeig mir für jede Tatsache die Stelle aus dem Fact-Sheet.» – danach selbst prüfen.

Karte 4 – Zu kompliziert

«Schreibe in einfacher Sprache mit kurzen Sätzen.»

Karte 5 – Etwas fehlt

«Ergänze einen klaren nächsten Schritt für die Bürgerin.»

Karte 6 – Selbstcheck

«Bewerte deinen Entwurf von 1–10 und nenne, was für eine 10 fehlt.»

→ **Redet darüber:** Was genau hat die Rettungsrunde verbessert? Würdet ihr diese Mail jetzt so an die Bürgerin schicken – und was fehlt sonst noch?

Notizen zur Rettungsrunde – was hat sich von vorher zu nachher verbessert?

Reflexion: Erlebtes einordnen (ca. 5 Min.)

Nehmt euch zum Abschluss bewusst Zeit, das Erlebte einzuordnen. Sprecht in der Gruppe über die folgenden Fragen. Es geht nicht darum, fertige Antworten zu haben, sondern darum, einen ehrlichen Blick auf eure eigene Erfahrung zu werfen.

Tipp: Wählt zwei bis drei Fragen aus, die euch besonders ansprechen.

Zum Erlebten

- Was habe ich in dieser Phase über KI gelernt?
- Was ist mir leichtgefallen, was war schwierig?
- Wo war ich überrascht – positiv oder negativ?
- Welche Erkenntnis nehme ich für den nächsten Versuch mit?

Zum Grundmuster

Schaut nun nochmal auf das Grundmuster mit den sechs Schritten zurück.

- Welcher der sechs Schritte hat heute den grössten Unterschied gemacht?
- Wie merke ich mir RAF – Rolle · Aufgabe · Format?
- Bei welcher echten Aufgabe würde ich das Grundmuster als Nächstes anwenden?

Zur eigenen Gefühlslage

- Wie geht es mir jetzt, nach dem ersten eigenen Ausprobieren? Hat sich etwas verändert im Vergleich zum Anfang?
- Fühle ich mich sicherer, neugieriger – oder vielleicht auch verunsicherter?
- Gibt es etwas, das mich beschäftigt oder ins Nachdenken bringt?
- Was würde mir helfen, mich beim Arbeiten mit KI wohler zu fühlen?

Mein wichtigster Schritt – und meine nächste Aufgabe mit KI:

Einzelauftrag (bis zum nächsten Mal)

Damit das heute Gelernte nicht in der Theorie bleibt, nehmt ihr bis zum nächsten Treffen einen kleinen Auftrag mit nach Hause. Ziel ist es, KI in einem für euch sinnvollen Bereich auszuprobieren – im Alltag oder im Beruf. Arbeitet dafür mit Varios.

Wählt eine der drei Stufen aus. Es gibt kein «richtiges» Level – wählt das, was sich für euch gerade stimmig anfühlt. Ihr dürft natürlich auch über euch hinauswachsen. Speichert eure Prompts und Ergebnisse (z. B. als Screenshot, Word-Datei oder Kopie in einem Notizdokument).

BASIS – Eine Mail mit RAF schreiben

Ziel: Einen klaren Prompt mit Rolle, Aufgabe und Format formulieren.

Lasst die KI eine kurze Alltags-Mail schreiben – zum Beispiel eine Terminbestätigung oder eine kurze Information an eine Kollegin.

Worauf ihr beim Prompten achtet:

- Gebt eine Rolle vor (z. B. «freundliche Mitarbeiterin der Stadt Uster»).
- Beschreibt Aufgabe und Format klar (z. B. «kurze Mail, höchstens 5 Sätze, mit Gruss»).

VERTIEFT – Mit einem Fact-Sheet als Quelle arbeiten

Ziel: Ein Dokument gezielt als Quelle einsetzen und das Ergebnis überprüfen.

Ladet ein öffentliches Dokument hoch (oder fügt einen Faktenblock ein) und lasst die KI daraus etwas formulieren.

Worauf ihr beim Prompten achtet:

- Schreibt klar: «Nutze nur Informationen aus dieser Quelle und erfinde nichts dazu.»
- Probiert den Beleg-Trick: Lasst euch die Stelle aus der Quelle zeigen und vergleicht sie selbst.

CHALLENGE – Alle sechs Schritte plus Rettungsrunde

Ziel: Eine echte Aufgabe komplett durch das Grundmuster führen und nachschärfen.

Nehmt eine echte, harmlose Aufgabe aus eurem Alltag und geht sie Schritt für Schritt durch alle sechs Schritte.

Worauf ihr beim Prompten achtet:

- Lasst die KI ihren Entwurf selbst benoten (1–10).
- Schärft mit zwei bis drei gezielten Verbesserungs-Anweisungen nach.

Datenschutz: Übt nur mit Texten ohne Personendaten (Datenschutz-Ampel: Grün). Was ihr nicht auf eine Postkarte schreiben würdet, gehört nicht in die KI. Mehr dazu in Etappe 3.